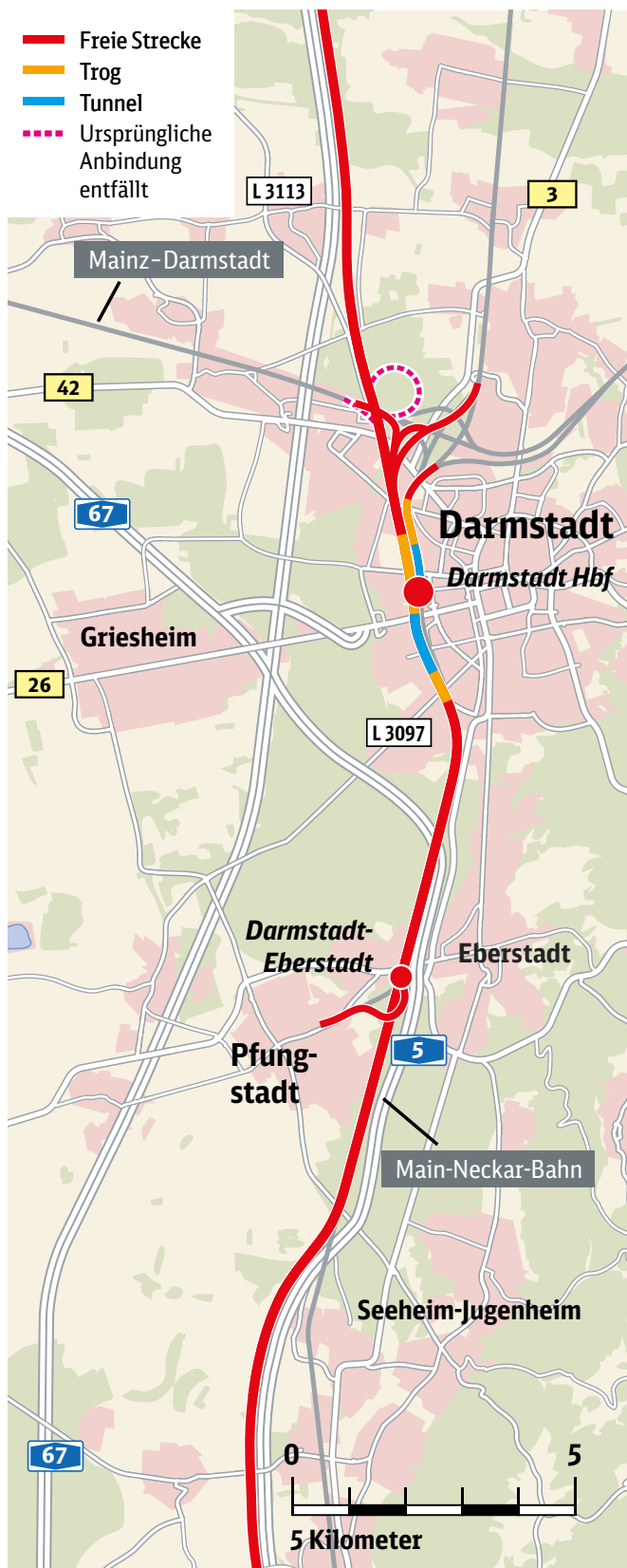


Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar

Vorschlag zu Hauptvariante V/VI

„Durchfahrung Darmstadt mit Bündelung A5“



„Anbindung der Bestandsgleise an die NBS im Hauptbahnhof Darmstadt“ (V/VI.4)

Vorschlag IV.1 in Varianten V bzw. VI integriert

Verlauf der Hauptvarianten V und VI im Raum Darmstadt

Haupttrasse

Die Neubaustrecke (NBS) beginnt an der Südseite des Bahnhofs Zeppelinheim und verläuft bis zur Autobahn (A) 5 parallel zur Riedbahn. Von dort führt die NBS östlich entlang der A 5 weiter bis nach Weiterstadt-Gräfenhausen, dort zweigt die Strecke in Richtung Osten über die Kläranlage zum Hauptbahnhof Darmstadt ab. Den Westabschnitt des Hauptbahnhofs durchläuft die NBS in einem Trog, ein Halt im Hauptbahnhof wäre durch einen Tiefbahnhof möglich. Im weiteren Verlauf unterquert die NBS im Tunnel den Bereich zwischen der Rhein- und Hilpertstraße, passiert im Trog und dann geländegleich bis zur Südgrenze der Heimstättensiedlung das Stadtgebiet und folgt anschließend nahezu parallel der Main-Neckar-Bahn auf deren Westseite.

Güterverkehrsanbindung der Strecke Mainz–Darmstadt an die Neubaustrecke

In Fahrtrichtung Norden können Güterverkehrszüge mittels eines Anbindungskreisels im Kreuzungsbereich der Bestands- und Neubaustrecke auf die Strecke Mainz–Darmstadt gelangen. In Fahrtrichtung Süden dient eine Rampe westlich der NBS-Haupttrasse der Anbindung von der Bestands- an die Neubaustrecke.

Weiterentwickelter Vorschlag IV.1 des VCD für Varianten V/VI

- Anbindungskurve aus Westen und Kiesel entfallen (-----)
- Anbindung des Güter- und Personenfernverkehrs aus der nördlichen Main-Neckar-Bahn und des Güterverkehrs aus Aschaffenburg an die NBS-Haupttrasse der Hauptvarianten V und VI im Hauptbahnhof Darmstadt
- Westanbindung des Güterverkehrs erfolgt ebenfalls im Hauptbahnhof Darmstadt (Nordkopf)